



Wie frühstückt die Welt?

LESEN HÖREN CD 30

1 Wie frühstückt man in verschiedenen Ländern der Welt? Hör zu und entscheide.

Das Frühstück in Deutschland



Das Frühstück in Mexiko



DAS FRÜHSTÜCK IN JAPAN



HÖREN SCHREIBEN CD 34

4 Hör den Dialog und ergänze ihn mit den fehlenden Informationen.

Kellner: Bitte, was möchten Sie?
 Lilly: Ich möchte Schawarma mit 1. und Pommes frites, aber ohne Soße.
 Kellner: Und was möchten Sie 2. ?
 Lilly: Ich nehme ein 3. Cola.
 Kellner: Und für Sie?
 Martin: Ich nehme eine Gulaschsuppe und Brathähnchen mit 4. und Salat.
 Und zu trinken bitte eine 5. Mineralwasser.

LESEN SCHREIBEN SPRECHEN

5 Lies den Dialog in der Aufgabe 4 noch einmal und beantworte die Fragen. Schreibe die Antworten ins Heft.

1. Was möchte Lilly essen? –
2. Was möchte sie trinken? –
3. Was nimmt Martin zu essen? –
4. Was nimmt er zu trinken? –

LESEN SCHREIBEN

6 Martin und Lilly möchten bezahlen. Was sagt der Kellner? Schreibe den Dialog ins Heft.

Martin: Entschuldigung, wir möchten zahlen. Das macht 23 Euro.
 Kellner:
 Martin: Zusammen. Danke schön.
 Kellner:
 Martin: Bitte sehr. Stimmt so. Zusammen oder getrennt?
 Kellner:

SCHREIBEN SPRECHEN *

7 Schreibe zu dritt eine Speisekarte. Bereite dann eine Szene mit dem Titel „Im Restaurant“ vor und spielt sie in der Klasse vor. Viel Spaß!

G Das Verb *mögen* steht im Satz alleine. Die Form *möchte...* ist die grammatische Form von Konjunktiv II des Verbs *mögen* und drückt Wunsch aus. Die Form *möcht...* steht im Satz alleine oder mit dem zweiten Verb im Infinitiv am Satzende.

mögen		möchte	
ich mag	wir mögen	ich möchte	wir möchten
du magst	ihr mögt	du möchtest	ihr möchtet
er/sie/es mag	sie/Sie mögen	er/sie/es möchte	sie/Sie möchten

EVALUATION ☉ Ich kann über Hunger und Durst informieren.
 ☉ Ich kann fragen, was mein Freund / meine Freundin zu essen und zu trinken nimmt.

HÖREN SCHREIBEN CD 34

4 Hör den Dialog und ergänze ihn mit den fehlenden Informationen.

Maria: Bitte, was möchten Sie?
 Lily: Ich möchte Schavarma mit 1. _____ und Pommes frites, aber ohne Soße.
 Maria: Und was möchten Sie 2. _____?
 Lily: Ich nehme ein 3. _____ Cola.
 Maria: Und für Sie?
 Martin: Ich nehme eine Gulaschsuppe und Brathähnchen mit 4. _____ und Salat.
 Und zu trinken bitte eine 5. _____ Mineralwasser.

LESEN SCHREIBEN SPRICHEN

5 Lies den Dialog in der Aufgabe 4 nach einmal und beantworte die Fragen. Schreibe die Antworten ins Heft.

1. Was möchte Lily essen? – _____
2. Was möchte sie trinken? – _____
3. Was nimmt Martin zu essen? – _____
4. Was nimmt er zu trinken? – _____

LESEN SCHREIBEN

6 Martin und Lily möchten bezahlen. Was sagt der Kellner? Schreibe den Dialog ins Heft.

Martin: Entschuldigung, wir möchten zahlen. Das macht 23 Euro.
 Kellner: _____
 Martin: Zusammen. Danke schön.
 Kellner: _____
 Martin: Bitte sehr. Stimmt so. Zusammen oder getrennt?
 Kellner: _____

SCHREIBEN SPRICHEN *

7 Schreib zu drei eine Speisekarte. Bereite dann eine Szene mit dem Titel „Im Restaurant“ vor und spielt sie in der Klasse vor. Viel Spaß!

G Das Verb *mögen* steht im Satz alleine. Die Form *möchte* ... ist die grammatische Form von Konjunktiv II des Verbs *mögen* und drückt Wunsch aus. Die Form *möcht* ... steht im Satz alleine oder mit dem zweiten Verb im Infinitiv am Satzende.

mögen	möchte	möchte	möchte
ich mag	ich möchte	ich möchte	ich möchte
du magst	du möchtest	du möchtest	du möchtest
er/sie/es mag	er/sie/es möchte	er/sie/es möchte	er/sie/es möchte

EVALUATION

- ☐ Ich kann über Hunger und Durst informieren.
- ☐ Ich kann fragen, was mein Freund / meine Freundin zu essen und zu trinken nimmt.

DEUTSCH AUF TOUR

HÖREN LESEN CD 35 / DVD 5

2 Hör zu / Sieh dir den Film an und ergänze die Sätze. Entscheide: A und / oder B.

1. Wien ist ...
 A. für seine Kultur bekannt.
 B. für Schokolade bekannt.
2. Mit der Hauptstadt von Österreich ...
 A. sind der Wiener Walzer, die Staatsoper und Berliner verbunden.
 B. sind der Wiener Walzer, die Staatsoper, viele Komponisten und der Name Sacher verbunden.
3. Das Hotel Sacher ...
 A. liegt im Stadtzentrum.
 B. hat Eduard Sacher 1876 eröffnet. (1876 – achtzehnhundertsechundsiebzig)
4. Die Hausspezialität ist ...
 A. die Sacher-Torte.
 B. die Sacher-Schokoladentorte.
5. Das Hotel Sacher besuchen ...
 A. Politiker und Stars.
 B. Journalisten und Gäste.



→ Wien ist sowohl die Hauptstadt als auch die größte Stadt von Österreich. Die Stadt zählt 1,6 Millionen Einwohner. Nach der Mercer-Studie ist Wien die Stadt mit der weltweit höchsten Lebensqualität. Die Stadt bezaubert mit guter Wohnqualität, Sehenswürdigkeiten, Eleganz und Luxus. Wien ist auch die Welthauptstadt der klassischen Musik.



SCHREIBEN

3 Bilde Sätze und schreibe sie ins Heft.

1. eine Tasse Kaffee ☐ kosten ☐ was ☐ 7
2. von 10 bis 22 Uhr ☐ das Café ☐ geöffnet ☐ sein
3. kosten ☐ 4, 10 Euro ☐ ein Stück Käsekuchen
4. die Hauptstadt von Österreich ☐ Wien ☐ sein

EVALUATION

- ☐ Ich kann nach dem Preis einer Tasse Kaffee fragen.
- ☐ Ich kann sagen, wie man eine Torte zubereitet.

Aktuális, mindennapi német nyelvtudást tanít

Nagy hangsúly a kommunikáción

Részletesen leírt nyelvtani szabályok

Nemcsak német anyanyelvi országok jelennek meg a könyvekben, de a világról is rengeteg érdekeset olvashatunk

Grammatik EXTRA!

1 **Bilde Sätze aus den angegebenen Wörtern und schreibe sie ins Heft. Beginne mit den fett gedruckten Satzteilen.**

1. **essen** – Pizza – man – viel – **in Italien**

2. **was** – man – in Deutschland – zum Frühstück – trinken

3. man – **im Restaurant** – nicht – rauchen – dürfen

4. im Shaolin-Kloster – aufstehen – sehr früh – **man**

5. neue Tanzfiguren – lernen – man – **in der Tanzschule**

2 **Bilde zusammengesetzte Substantive und übersetze sie in deine Muttersprache. Schreibe die Substantive und die Übersetzungen ins Heft.**

die Groß-
die Gemüse-
das Brat-
der Apfel-
das Mineral-
der Tier-

-saft
-hähnchen
-freund
-mutter
-wasser
-suppe



der Tierfreund

3 **Aus welchen Wörtern bestehen diese zusammengesetzten Substantive? Schreibe die Wörter ins Heft.**

Beispiel: die Salzkartoffeln = das Salz + die Kartoffeln

- das Käsebrot = +
- der Milchkaffee = +
- das Mittagessen = +
- die Bratwurst = +
- der Buntstift = +
- die Großeltern = +



4 **Ergänze die Sätze mit dem Verb nehmen in der richtigen Form und schreibe sie ins Heft.**

- Ich ein Stück Torte.
- Was Sie zu essen?
- Peter ein Glas Orangensaft.
- Was du zu trinken?
- ihr eine Gulaschsuppe mit Brot?
- Wir Apfelstrudel mit Sahne.

5 **Schreibe Wunschsätze gemäß dem Beispiel ins Heft.**

Beispiel: Ich fahre am Sonntag gern Rad. – Ich möchte am Sonntag Rad fahren.

- Wir sehen am Abend gern fern.
- Anna geht gern mit Freunden ins Restaurant.
- Trinkst du gern eine Dose Cola?
- Ich fahre gern nach Wien.
- Kerstin und Jens essen gern Sacher-Torte.
- Thomas surft gern im Internet.

6 **Beantworte die Fragen. Schreibe die Antworten ins Heft.**

- Was kostet eine Tasse Kaffee? (3,10 Euro)
- Was kosten ein Stück Käsekuchen und eine Kanne Tee? (7,30 Euro)
- Was kostet eine Schokoladentarte mit Vanilleeis? (12,00 Euro)
- Was kostet eine Flasche Mineralwasser? (1,00 Euro)
- Was kostet ein Kilo Orangen? (2,20 Euro)

7 **Ergänze den Dialog mit den angegebenen Wörtern.**

möchten (2x) • nehme • 5,60 Euro • möchte • man

Verkäuferin: Ja bitte, was 1. Sie?

Kunde: Ich 2. einen Hamburger und Pommes frites.

Verkäuferin: 3. Sie auch etwas zu trinken? Bei uns trinkt 4. gern Cola.

Kunde: Ja, aber ich 5. eine Flasche Mineralwasser.

Verkäuferin: Das macht zusammen 6.

Kunde: Bitte sehr.

8 **Gib die fehlenden Personalpronomen an.**

- Sven ist im Café. möchte ein Stück Torte essen.
- Was möchtest zum Frühstück essen?
- Wann möchtest in die Pizzeria gehen?
- Anna und ich haben Durst. möchten etwas trinken.
- Katrin nimmt eine Pizza. Dazu möchte eine Cola trinken.

9 **Ergänze die Fragepronomen.**

A. Warum (x2) B. Wann C. Was (x2) D. Wie

- isst du zum Frühstück?
- ist das Restaurant geöffnet?
- isst du kein Fleisch? Bist du Vegetarier?
- schmeckt die Suppe?
- kostet ein Stück Torte?
- trinkst du am liebsten Cola?



Deutschtraining

HÖREN  CD 36

1 Hör den Dialog zweimal. Ordne dann den Sätzen die richtige Person zu.

A. Jasmin

B. Horst

C. beide

1. Die Person isst kein Fleisch.
2. Die Person möchte eine Tomatensuppe.
3. Die Person bestellt keinen Fisch.
4. Die Person möchte ein Glas Rotwein.

- GUTER TIPP**
1. Lies die Sätze genau.
 2. Versuch den Dialog zuerst global zu verstehen.
 3. Ordne beim ersten Hören die Informationen zu, deren du sicher bist.
 4. Lies vor dem zweiten Hören noch einmal alle Sätze. Achte auf Negationswörter.

2 Lies die Texte. Entscheide: A, B oder C.

Text 1.

Mein Name ist Erik. Ich bin 17 Jahre alt und komme aus Basel. In meiner Familie sind alle Vegetarier – auch meine kleine Schwester Miriam. Sie ist erst 6 Jahre alt. Am liebsten esse ich vegetarische Spaghetti Carbonara. In der Schule bin ich der Einzige, der kein Fleisch isst. Das finde ich doof, nur ich bekomme das vegetarische Mittagessen. Das schmeckt oft nicht so gut.

1. Die Familie von Erik
- A. isst gern Fleischgerichte.
 - B. isst vegetarisch.
 - C. isst nur zu Mittag kein Fleisch.

Text 2.

In den deutschsprachigen Ländern isst man sehr gern Kartoffelsalat. Die Zubereitung ist ganz einfach und die Zutaten sind billig. In Süddeutschland isst man den Kartoffelsalat mit Brühe, Essig und Öl und in Norddeutschland mit Majonäse. Der Kartoffelsalat schmeckt gut zu Wurst oder Schnitzel. Zutaten für vier Personen: ein Kilo Kartoffeln, 200 ml Gemüsebrühe, Salz, Pfeffer, Essig und Öl. Zubereitung: 1. die Kartoffeln kochen, 2. die Kartoffeln noch warm schälen, 3. in dünne Scheiben schneiden, 4. die Brühe zugeben und mischen, 5. salzen und pfeffern, 6. am Ende Essig und Öl dazugeben und gut mischen.

2. Was ist das Thema des Textes?
- A. Der Kartoffelsalat – eine deutsche Spezialität
 - B. Kulinarische Projektwoche in der Schule
 - C. Profis kochen live im Fernsehen Fleisch.

SPRACHMITTEL

3 Lies die Dialoge und ergänze die Lücken (1–6) mit den Wörtern (A–H). Zwei Wörter passen nicht.

A. öffnet B. von C. nehme D. am E. was F. man G. möchtest H. zu

- | | |
|--|---|
| ● Was isst 1. _____ gern in Polen? | ● Anna, 4. _____ du etwas zu trinken? |
| ○ Ich glaube, Piroggen. | ○ Ja, ein Glas Cola bitte. |
| ● Wie schmeckt dir die Brühe? | ● Was ist dein Lieblingsessen? |
| ○ Sie ist 2. _____ fett. | ○ Ich esse 5. _____ liebsten Pommes frites. |
| ● Herr Ober, 3. _____ kostet ein Stück Sacher-Torte? | ● Wann ist das Restaurant 6. _____ ? |
| ○ 5,30 Euro. | ○ Täglich von 12 bis 23 Uhr. |

SCHREIBEN

4 Du möchtest ausländische Jugendliche mit der Kultur deines Landes vertraut machen. Schreibe im Blog über:

- deine Essgewohnheiten,
- deine Lieblingspeise,
- deine Spezialität,
- die Zubereitung deiner Spezialität.

Schreibe etwas zu allen Punkten (insgesamt 80–130 Wörter).

**GUTER TIPP**

Verwende die folgenden Redemittel.

Ich frühstücke gewöhnlich um ... Uhr. Ich esse um ... Uhr zu Mittag / Abend.
 Zum Frühstück / Zu Mittag / Zu Abend esse ich am liebsten ... / Da esse ich am liebsten ...
 Dazu trinke ich ...
 Meine Lieblingspeise ist ... Sie schmeckt ...
 Ich kann selbst ... zubereiten.
 Zuerst muss man ... Dann muss man ... Zum Schluss ...

backen ● braten ● kochen ● mischen ● pfeffern ● salzen ● schälen ● in Scheiben schneiden ● in Würfel schneiden ● zuckern ● zugeben

Vor dem Test – Teste dich selbst!

Zur Wiederholung in Kapitel 4:

1. Gespräche in einem Geschäft oder auf dem Markt führen, über den Lieblingseinkaufsort informieren → L1
2. Kleidungsstücke nennen, kurze Gespräche in einem Bekleidungsgeschäft führen → L2
3. Zustandspassiv → L2
4. über Einkaufsmöglichkeiten sprechen, Argumente anführen → L3
5. Temporalsätze mit *als* und *wenn* → L3
6. über den *Black Friday* sprechen → L4

1 Trage die fehlenden Wörter ein. Jeder Strich entspricht einem Buchstaben.

Im Lebensmittelgeschäft

- V: Guten Tag! Was darf's sein?
 K: Was _____ ein Kilo Bananen?
 V: Einen _____ zwanzig.
 K: Dann nehme ich zwei Kilo Bananen und ein Pfund Gurken.
 V: Das macht drei Euro fünfzig.
 K: Hier haben _____ vier Euro.
 V: Und fünfzig _____ zurück.
 K: Danke schön. Auf _____

Im Modegeschäft

- V: Kann ich Ihnen _____ ?
 K: Ja, ich möchte den roten Pullover anprobieren.
 V: Welche _____ brauchen Sie?
 K: 40.
 V: Bitte sehr.
 K: Wo ist _____ Umkleidekabine?
 V: Da links.
 K: Danke schön.

2 Ergänze die Sätze mit der richtigen Form des Zustandspassivs.

1. Sind die Geschäfte in Deutschland sonntags geöffnet?
 Nein, sie _____ sonntags _____. (schließen)
2. Sind die Preise in diesem Geschäft hoch?
 Nein, sie _____ bis zu 50% _____. (reduzieren)
3. Haben Sie die Schuhe in Größe 40?
 Nein, sie _____ schon _____. (ausverkaufen)

3 Finde im Diagramm die Namen von sechzehn Kleidungsstücken und trage sie entsprechend ein.

M	Ü	K	Y	H	E	M	D	R	Ü	B	S	G	J	W	J	A	C	K	E	Ü
A	L	E	R	O	C	K	H	G	S	E	C	Ä	X	E	Z	Ü	Y	Q	E	A
N	B	L	U	S	E	S	Ü	E	C	A	H	H	I	S	E	D	N	Ä	F	N
T	Ö	K	L	E	I	D	N	R	H	Ö	A	D	P	T	S	H	I	R	T	Z
E	M	Ü	T	Z	E	Y	E	P	U	L	L	O	V	E	R	Ö	Q	Y	Ö	U
L	Ä	K	O	S	T	Ü	M	Ä	H	M	S	S	A	N	D	A	L	E	N	G
X	S	L	A	N	Ü	A	T	O	E	I	R	Z	N	B	W	L	Ö	F	S	Y

DER

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

DIE

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

DAS

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

DIE (Pl.)

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

4 Deine Freundin aus Deutschland berichtet dir in einem Brief über ihre Weihnachtseinkäufe. Antworte ihr und schreibe:



- wo du deine Weihnachtseinkäufe machst,
- wem du die meisten Geschenke kaufst,
- ob Einkaufen dir Spaß macht,
- wie du zahlst (bar oder mit Karte),
- was du in diesem Jahr zu Weihnachten bekommen möchtest.

Liebe _____, _____, den _____

5 Beende die Sätze. Verwende dabei die angegebenen Ausdrücke.

online einkaufen • auf den Markt gehen • mit Karte bezahlen • eine Freundin treffen • viele Klamotten kaufen

1. Wenn ich kein Bargeld dabei habe, _____.
2. Wenn meine Eltern frisches Obst brauchen, _____.
3. Als ich gestern im Modehaus war, _____.
4. Wenn meine Schwester keine Zeit für Einkäufe hat, _____.
5. Als Julia am Wochenende in Berlin war, _____.

6 Kreuze die beiden Sätze an, die die gleiche Bedeutung haben wie der Ausgangssatz.

1. Viele Klamotten sind heute im Sonderangebot.
 - A. Man kann viele Klamotten heute günstig kaufen.
 - B. Viele Klamotten sind heute besonders teuer.
 - C. Heute hat man die Gelegenheit, viele Klamotten billiger zu kaufen.
2. Die Geschäfte organisieren immer mehr Preisaktionen.
 - A. In den Geschäften gibt es gigantisch hohe Preise.
 - B. Die Läden und Einkaufszentren überbieten sich immer häufiger mit Sonderangeboten.
 - C. Die Geschäfte locken mit unglaublichen Rabatten.
3. In diesem Laden ist gerade Ausverkauf.
 - A. In diesem Geschäft kann man jetzt alles billiger kaufen.
 - B. Man kann in diesem Laden Rabatt bekommen.
 - C. In diesem Laden ist schon alles ausverkauft.